

Promille und ihre Folgen

	Wahrnehmung	Konzentration und Reaktion	Selbsteinschätzung und Emotionen	Gleichgewicht und Koordination
0,2 bis 0,5 Promille	Erste Einschränkungen (z.B. bei beweglichen Lichtquellen oder der Einschätzung von Entfernungen) Die Verarbeitung von Wahrnehmungen ist verlangsamt	Erste Einschränkungen	Bereits steigende Risikobereitschaft, gleichzeitig abnehmende Urteilsfähigkeit	
Ab 0,5 Promille	Beginnende Schwäche beim Rotsehen Beginnender Tunnelblick Entfernungseinschätzung verschlechtert sich Hell-Dunkel-Anpassung verschlechtert sich	Abnehmende Leistungsfähigkeit	Zunehmende Probleme	
Ab 0,8 Promille	Oben genannte Probleme nehmen zu Beginnende Probleme mit der Kontrolle der Augenbewegungen	Zunehmende Probleme	Beginnende Enthemmung, z.T. auch Aggressivität	Beginnende Koordinationsprobleme Erste Gleichgewichtsstörungen
1,0 bis 2,0 Promille	Weiter zunehmende Probleme	Weiter zunehmende Probleme	Zunehmende Probleme Verlust der Kritikfähigkeit Verwirrtheit	Zunehmende Probleme
2,0 bis 3,0 Promille (Betäubungsstadium)	Weiter zunehmende Probleme Doppelt-Sehen	Zunehmende Probleme bis zur Unmöglichkeit, sich zu konzentrieren oder zu reagieren	Weiter zunehmende Probleme	Weiter zunehmende Probleme
3,0 bis 5,0 Promille (Lähmungsstadium)	Ab 3,0 Promille: Bewusstlosigkeit, Gedächtnisverlust, schwache Atmung, Unterkühlung, Reflexlosigkeit Ab 4,0 Promille: Lähmungen, Koma mit Reflexlosigkeit, unkontrollierte Ausscheidungen, Atemstillstand und Tod			